

Soziale Folgekosten von Lust & Sucht in Österreich

Vortrag

Grundlsee | März 2014



...❖ Erkennen, was Märkte treibt

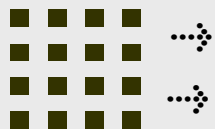
Andreas Kreutzer | KREUTZER FISCHER & PARTNER Consulting GmbH

„Sucht“ ist Top-Thema des medialen Diskurses.

Häufigkeiten von Begriffen in Österreichischen Tageszeitungen | 01-08 2013

	160	180	200	220	240	260	280	300	Hits
Drogenhandel	■	■	■	■	■	■	■	■	302
Rauchverbot	■	■	■	■	■	■	■		276
Alkoholisierung	■	■	■	■	■	■	■		270
Spielsucht	■	■	■	■	■				234
Drogensucht	■	■	■	■					227
Alkoholsucht	■	■							170

Quelle: APA-defacto






...❖ Verschärfung gesetzlicher Restriktionen (z.B. Tabak, Glücksspiel)

...❖ Wissenschaftliche Studien, speziell zu „Sozialen Folgekosten“

Studien mit widersprüchlichen Ergebnissen.

Ergebnisse von Studien zu sozialen Folgekosten in DACH

	Alkohol	Tabak	Drogen	Glücksspiel
 Autoren Jahr	IHS 2011	IHS 2003	Hauptmann/Hübner 2002	Köberl/Prettenthaler 2006
Total [Mio. Euro]	837	2.163	14.700	235
Euro/Einw.	103	261	1.770	28
 Autoren	Adams/Effertz 2007	Adams/Effertz 2007	-	Becker 2008
Total [Mio. Euro]	26.600	33.600	-	326
Euro/Einw.	328	415	-	4
 Autoren	UNINE 2007	UNINE 2007	UNINE 2000	-
Total [Mio. Euro]	5.161	8.279	2.745	-
Euro/Einw.	665	1.066	353	-

Quelle: KFP

⋮ Gründe?

Prävalenz statistisch nur äußerst schwach abgesichert.

Gründe für abweichende Ergebnisse: **1. Desporable Datenlage**



Prävalenz-Studien: Daten nicht statistisch belastbar -> Schätzungen. Keine Krankenkostenrechnung.
Nicht-Berücksichtigung rivalisierender Gesundheitsrisiken.

Ergebnis: unplausible Grunddaten

Jahres-Prävalenz	Alkohol	Tabak	Drogen	Glücksspiel
in % der Bevölkerung 15 - 90 Jahre				
Österreich	82	33	5	42
Deutschland	81	30	5	51

Abhängigkeit	Alkohol	Tabak	Drogen	Glücksspiel
in % der Bevölkerung 15 - 90 Jahre				
Österreich	4,97	6,50	0,97	0,66
Deutschland	2,40	6,30	1,01	0,49

Quelle: KFP

Abbild der Vergangenheit oder der Zukunft?

Gründe für abweichende Ergebnisse: **2. Unterschiedliche Modellansätze**

Eine Frage der Sichtweise: Lebenszyklus-Modell vs. Einperiodiges Modell

Alkohol	Annuität	2011
Saldo	-659	-738
Werte in Mio. €		
Kosten total	773	857
Direkte Kosten	102	415
Medizinische Kosten	54	374
Nicht-medizinische Kosten	48	42
Indirekte Kosten	671	442
Produktivitätsverlust	671	442
Einnahmen total	114	119
Alkoholsteuer	114	119

Quelle: IHS, 2013

Rauchen	Annuität	2003
Saldo	-511	-835
Werte in Mio. €		
Kosten total	1.599	2.163
Direkte Kosten	84	1.101
Medizinische Kosten	54	1.019
Nicht-medizinische Kosten	30	82
Indirekte Kosten	1.515	1.062
Arbeitsausfall	1.434	981
Hypoth. ZL Passivraucher	81	81
Einnahmen total	1.087	1.329
Tabaksteuer	1.087	1.329

Quelle: IHS, 2008

❖ Kostenhebel „Indirekte Kosten“. Je nach Studie Anteil 50% bis 95% d. Gesamtkosten.

[Humankosten-Ansatz führt zu Kostenüberschätzung.]

Gründe für abweichende Ergebnisse: **3. Unrealistische Rechenansätze**

Eine Frage der Praxistauglichkeit: HKA vs. FKA

Humankosten-Ansatz:

Geht davon aus, dass mortalitäts- und morbiditätsbedingte Mitarbeiterverluste nicht ersetzt werden können.

Die angesetzten Werte pro Vollzeitäquivalent streuen gewaltig:

IHS: € 57.000,- bzw. € 81.000,- | Adams/Effertz: € 230.000,-

Friktionskosten-Ansatz:

Berechnet als Produktivitätsverlust nur jene Zeit/Kosten, die von Unternehmen benötigt wird, um erkrankte/verstorbene Mitarbeiter zu ersetzen.

Komorbiditäten und rivalisierende Gesundheitsrisiken werden nicht berücksichtigt.

Komorbidität von Suchterkrankungen | Expertenschätzung, n=32

	Alkohol	Drogen	Glücksspiel
n	356	69	35
in tausend Personen			
Tabak	249	66	21
Alkohol		48	14
Drogen			2

Quelle: KFP

- ■ ■ ■ ❖ Wahrscheinlichkeit der Kostenüberschätzung ist groß.
- ■ ■ ■ ❖ Tendenz zur „Großen Zahl“ unbestreitbar.
- ■ ■ ■ ❖ Gibt es die Möglichkeit für eine realistischere Abschätzung der Kosten?

Volkswirtschaftlicher Saldo mit € 1,5 Mrd. im Plus.

Soziale Folgekosten von Alkohol, Tabak, Drogen & Glücksspiel in Österreich

Lebenszyklus-Modell Annuität	Alkohol	Tabak	Drogen	Glücksspiel	Total
Saldo	130	1.353	-278	260	1.465
in Mio. Euro					
Kosten total	255	234	278	10	777
Medizinische Ausgaben	54	54	135	4	247
Soziale Ausgaben	113	17	34	0	164
Staatliche Kosten	0	0	96	5	101
Produktivitätsverlust	88	163	13	1	265
Einnahmen	385	1.587	0	270	2.242

Quelle: KFP

- ■ ■ ■ ❖ Kosten pro Einwohner: € 94,-
- ■ ■ ■ ❖ Saldo Ausgaben/Einnahmen pro Einwohner: € 176,-
- ■ ■ ■ ❖ **Finanzielle Mittel für bessere Forschung,**
- ■ ■ ■ **effektivere Prävention & Therapien vorhanden!**